

Platow-Fonds im Januar – Die Gewinnerliste ist lang

— Der Januar war der Monat der Allzeithochs, zumindest was den **Platow-Fonds** und seine Bestandteile betrifft. Ein Drittel aller Portfoliowerte knackte historische Rekordkurse, ein weiteres Fünftel erreichte immerhin Mehrjahreshochs. Ebenfalls jeder dritte Wert legte prozentual zweistellig zu. Die Liste dieser Gewinneraktien ist zu lang, um alle Mitglieder aufzuzählen. Mit Kursgewinnen von rund 18% lieferten sich **Hermle**, **Technotrans** und **USU Software** ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die beste Monatsrendite.

Die kleine Auflistung deutet indes schon an, wer im Januar die Nase vorne hatte: Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung! Seit Silvester sind die „Kleinen“ plötzlich gefragt,

Die zehn Kernpositionen

Amadeus Fire

Bertrandt

Cancom

Cenit

Continental

GfK

Henkel Vz.

Sartorius Vz.

Südzucker

Tom Tailor

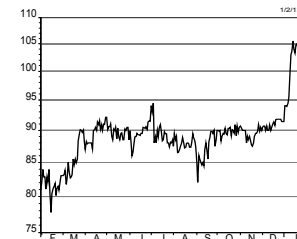
alphabetische Reihenfolge; Stand 31.1.2013

während die Blue Chips aus dem **DAX** kaum vorankommen. Besonders begehrte Titel aus dem **SDAX** und „indexlose“ Werte, die im Platow-Fonds derzeit über die Hälfte aller Investments ausmachen. Einziger Wermutstropfen: Der Auf- und Ausbau dieser Positionen gestaltet sich oft mühsam, da bei vielen Titeln an der Börse nur wenige Stücke umgehen. Oft ist die Handelsliquidität so gering, dass wir die Positionen auf maximal 1% des Portfoliovolumens begrenzen müssen. Es ist uns zu riskant, im Ernstfall auf illiquiden Beständen sitzenbleiben zu müssen. Leider schmälert diese Restriktion auch die Performancwirkung dieser „Kursraketen“ auf Depotebene.

Gleichwohl reichte es auch beim Platow-Fonds locker zu neuen Allzeithochs. Damit ist der Januar der vierte Monat in Folge mit neuen Rekorden. Der Zuwachs von 4,0% reicht zwar an die Monatsperformance des SDAX nicht ganz heran, doch liegt der Vorsprung seit Auflage im Mai 2006 gleichwohl bei satten 54 Prozentpunkten. Wir glauben zwar nicht, dass die Kurse weiterhin in diesem Tempo klettern werden, billigen deutschen Nebenwerten aber einiges an Potenzial zu.

Allerdings wird Stock-Picking erfahrungsgemäß immer wichtiger, je länger die Hausse dauert. Während es am Anfang einer Rallye meist nur von Belang ist, überhaupt dabei zu sein, wird das Investieren in späteren Phasen oft erheblich anspruchsvoller. Gerade deshalb glauben wir aber, dass wir mit unserem Stock-Picking-Ansatz für diese komplexe Aufgabe besonders gut gerüstet sind. Schließlich hat er sich beim **DB Platinum III Platow Fonds** (127,14 Euro; LU0247468282) in den vergangenen Jahren bestens bewährt. Wer am Erfolg teilhaben will, kann auch zum **Platow-Zertifikat** (163,49 Euro; DE000DBOPLA8) greifen. Institutionellen Investoren steht eine spezielle **Fondstranche** (1677,79 Euro; LU0247468878) offen. Weitere Informationen finden Interessenten beim Emittenten **Deutsche Bank** und unter www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat.de. Nach der gelungenen Premiere am 23. Januar wollen wir überdies eine weitere Fondssprechstunde anbieten. ■

Hermle Vz.



Aktienkurs in Euro